vom 10.09.2020	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff Stuttgart soll den Menschen in Moria helfen

Seit Jahren ist das Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos überfüllt und die Zustände sind für die Menschen dort kaum ertragbar. Wir bedauern sehr, dass die europäischen Staaten sich noch immer nicht auf eine grundsätzliche Verteilung der nach Europa flüchtenden Menschen geeinigt haben. Trotzdem darf dieses richtige und wichtige Ziel nicht aufgegeben werden und muss gerade auch während der europäischen Ratspräsidentschaft weiterhin vorangetrieben werden.

Auch wenn es in zahlreichen Städten in Deutschland eine grundsätzliche Bereitschaft zur Aufnahme zusätzlicher Geflüchteter gibt, darf dieses Signal eines deutschen Sonderwegs in Europa nicht gegeben werden, hält man am Ziel einer europäischen Lösung fest. Wir lehnen daher eine weitere zusätzliche Aufnahme von Geflüchteten in unserer Stadt, ohne eine bundes- bzw. europaweite Regelung, in dieser Frage ab.

Wir wollen aber, dass Stuttgart den Menschen in Moria hilft.

Daher bitten wir den Oberbürgermeister zu prüfen, mit welchen städtischen Hilfsgütern und Helfern wir vor Ort auf Lesbos kurzfristig und humanitär helfen können. Wir denken dabei an Zelte, Betten, Decken, Regenschutzplanen, Kücheneinrichtungen, Notstromaggregate, Spielsachen, medizinisches Material oder Hygieneartikel. Auch Stuttgart hält in seinen Beständen für Katastrophenfälle solche Ausrüstungen vor, die wir gerne mit den Menschen von Moria teilen würden. Eventuell wäre auch eine personelle Unterstützung durch z.B. Mitarbeiter unserer Feuerwehr (haupt- oder ehrenamtlich oder andere Rettungsorganisationen) möglich.

Alexander Kotz	Maximilian Mörseburg	PD Dr. Markus Reiners
Fraktionsvorsitzender	Stv. Fraktionsvorsitzender	